Musi Post

Die Zeitung zum Wunschkonzert 2021

149 Jahre MVL musikverein laussa (1872-2021)

MusiPost

Vorwort Obmann, Kapellmeister

Schön langsam neigt es sich auch schon wieder dem Ende zu – das erste Jahr als Kapellmeister bzw. zweite Jahr als Obmann des Musikvereins Laussa. Stark geprägt von den Corona-Einschränkungen sind wir mit ein paar Online-Sitzungen ins Frühjahr gestartet und haben so versucht, im Austausch zu bleiben und den Kollegen die Möglichkeit zu geben, bei so manchem lustigen Quiz ihr umfassendes Musikwissen unter Beweis zu stellen. Parallel dazu haben wir die Zeit genützt um organisatorische Tätigkeiten wie das „Ausmustern" unseres umfangreichen Notenarchives oder die Neugestaltung unseres Marschbuches umzusetzen.

Mitte Mai konnten wir wieder mit den ersten Proben starten sowie zwei Hl. Messen und die Erstkommunion musikalisch umrahmen. Ein erster kleiner Höhepunkt war unser Platzkonzert am Kirchenplatz am 18. Juni zum 1-jährigen Geburtstag des Holzecks.

Da die Durchführung eines Wolfthalfestes zu unsicher war, haben wir uns entschieden „nur" die Spitzberg-Roas durchzuführen. Diese war trotz wechselhaften Wetters sehr erfolgreich.

Nach einer kurzen Sommerpause bereiten wir uns seit Ende August wieder intensiv auf den Herbst und vor allem auf das Wunschkonzert vor. Wir hoffen natürlich, dass wir es für all unsere Unterstützer und Fans wie gewohnt durchführen können um euch (endlich) auch wieder einmal bei einem Konzert mit unserer Musik begeistern zu können.

Besonders freut uns, dass wir durch die tollen Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit heuer 15 junge Mädls und Burschen motivieren konnten, ein Instrument zu lernen. Es ist schön zu sehen, dass trotz der langen Einschränkungen im Frühjahr eine sehr gute Stimmung innerhalb der Kapelle herrscht. Die feste Gemeinschaft zwischen Jung und Alt, viele motivierte Musiker, sowie auch der gute und disziplinierte Probenbesuch, verbinden die Arbeit für den Musikverein mit viel Freude.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, bei allen helfenden Händen, sowie bei unseren tollen Musikern und blicken optimistisch nach vorne in unser großes (150 Jahre Musikverein Laussa) Jubiläumsjahr 2022, zu dessen Feierlichkeiten wir euch vom 15.-17. Juli 2022 bereits jetzt recht herzlich einladen.

Euer Obmann Florian Wolfthaler und Kapellmeister Martin Obereigner

MusiPost

Tag der Blasmusik | Spitzberg-Roas

Tag der Blasmusik

Nachdem es am 1. Mai nicht möglich war den Tag der Blasmusik durchzuführen, wurde dieser im Juni nachgeholt und wir marschierten am Hintersonnberg von Haus zu Haus.

Unser Tag startete bei strahlendem Sonnenschein. Nach einem kurzen Frühstück ging es zu Fuß weiter abwärts (zum letzten Mal für laaaange Zeit). „Auffi muas i , auffi!“, schrie Bernhard und fleißig marschierten wir den Hintersonnberg hinauf. Zuerst noch mit Marsch und Enthusiasmus, dann mit Fußmarsch und schon etwas langsamer und am Ende ohne Schritt mit Durst.

Wir sorgten deshalb selbstverständlich immer für ausreichend Flüssigkeitszufuhr, um der drohenden Überhitzung zu entgehen. Alle Hausherren erkannten unsere Not an unseren müden Schritten sofort.

Als sich sogar der Asphalt unter unseren Füßen verflüssigte, wussten wir, es wird Zeit … für das Grandioso! In gewohnter Manier (im Kreis stehend) präsentieren wir unser Abschlussstück zum Tag der Blasmusik vor dem Gschwendtbichl. Danach wartete schon ein exzellent zubereitetes, kaltes Jausenbuffet auf uns. Von Käse über Wurst bis hin zum Rindfleischsalat, von dem viele heute noch schwärmen, war alles dabei.

Für den freundlichen Empfang und die Gastfreundschaft wollen wir uns sehr herzlich bei allen bedanken!

Spitzberg-Roas: Eine Wanderung für Jung und Alt

Die Spitzberg-Roas ist bereits ein Fixtermin im Veranstaltungskalender unseres Musikvereins. Heuer ohne dem traditionellen Wolfthalfest, fand sie am 11. Juli statt. Bekanntlich gibt es ja kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Dieses Motto haben sich viele Laussinger zu Herzen genommen. Eine ganze Schar wanderte gemeinsam vom Ortsplatz über das Schindltal hinauf zum Spitzberg. Wir können in diesem Sinne wortwörtlich von einer „regen“ Beteiligung sprechen.

Die Wanderung wurde von Weisenbläsern sowie von der Laussinger Blås musikalisch umrahmt. Außerdem gab es an den beiden Labstellen eine Stärkung für den weiteren Weg. Auf der Spitzberghütte angelangt, wurden die Wanderer nicht nur mit besserem Wetter und köstlicher Verpflegung belohnt, sie wurden auch stimmungsvoll von den Ternberger Musibuam empfangen. Gemeinsam ließen wir den gelungenen Tag am Spitzberg ausklingen.

Für uns Musiker zählt die Spitzberg-Roas mittlerweile zu den Highlights des Musikjahres. Vielen Dank für eure Teilnahme und Unterstützung!

Musi Post

Eine musikalische Zauberreise - Instrumente vorstellen einmal anders

Phase 1

Viribus Unitis musi la bim! So lautet der Zauberspruch unseres Zauberers.

Da es heuer im Frühling nicht möglich war die VS Laussa zu besuchen, beschlossen wir kurzerhand ein Video für die Schüler zu machen, in dem alle Instrumente vom Musikverein genau vorgestellt werden. Der Zauberer schickt die Kinder an die verschiedensten Orte. Es geht von der Musikschule bis auf den Berg hinauf. Aber seht selbst - QR Code scannen oder besucht uns auf unserem neuen Youtube Kanal.

Phase 2

Im Juni war es dann endlich möglich, dass wir live und in Farbe die Schüler besuchen konnten. Gemeinsam mit dem MV Losenstein spielten wir in der VS Losenstein, in der Technische Neue Mittelschule Losenstein und in der VS Laussa. Die Begeisterung der Kinder war gleich zu spüren. Vor allem das Schlussstück (Macarena) lud zum Tanzen ein.

Phase 3

Im letzten Schritt durften uns alle Kinder, die Interesse haben ein Instrument zu lernen, im Musikheim besuchen. Dort konnten sie alle Instrumente ausprobieren und ihre Fragen loswerden.

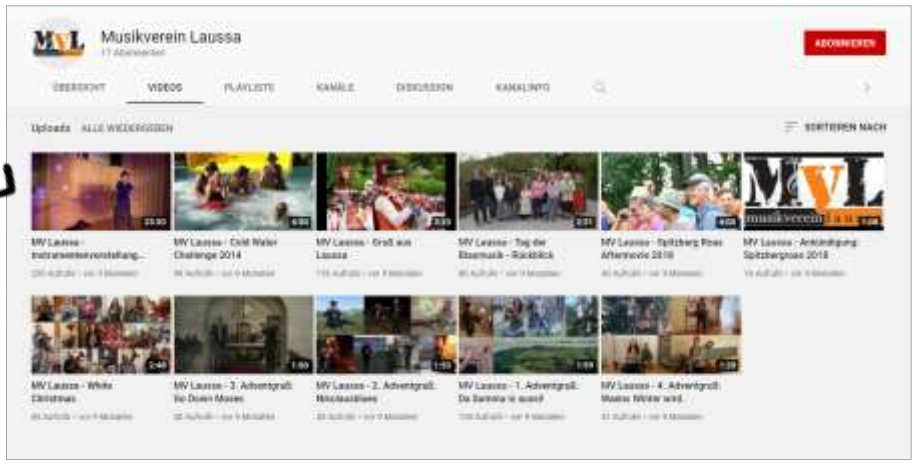
Seid ihr neugierig wer sich für welches Instrument entschieden hat?

Dann besucht uns beim Wunschkonzert, dort werden sich alle neuen Musikschüler persönlich vorstellen.

MusiPost

Adventprojekt | Youtube

Da wir 2020 kein Adventkonzert veranstalten konnten, suchten wir eine Alternative und entdeckten Musikvideos für uns. An allen vier Adventsonntagen wurde ein musikalischer Adventgruß online gestellt. Jeder machte zu Hause ein eigenes Video, das unser Siegi zusammenschnitt und optimierte. Zu sehen sind diese Videos auf unserem Youtube Kanal.



Durch die unermüdliche Arbeit unseres Notenarchivars/Ton– und Lichtmeister/Mädchen für Alles, entstanden vier einzigartige Ensemblevideos. Da es uns nicht möglich war, die Lieder zusammen aufzunehmen, wurde jede Stimme einzeln eingespielt. Dies geschah an langen Aufnahmetagen im Musikheim. Man hätte deswegen schon meinen können, dass Siegi und Martin Obereigner in unser Musikheim eingezogen sind.

MV Laussa - 1. Adventgruß: Da Summa is aussi!

Am ersten Adventsonntag spielte eine kleine Blechbläserabordnung „Da Summa is aussi“.

Unser zweiter Adventgruß, der Nikolausblues, stammte aus der Feder unseres Siegis. Eingespielt wurde es von einem Holzbläserensemble.

MV Laussa - 2. Adventgruß: Nikolausblues

Zum dritten Adventsonntag begab sich ein Trompetenquartett in unsere Pfarrkirche. Dort spielten sie „Go Down Moses“.

MV Laussa - 3. Adventgruß: Go Down Moses

MV Laussa - 4. Adventgruß: Wanns Winter wird.

Am vierten Adventsonntag spielte uns die Familie Pranzl „Wanns Winter wird“ im Holzbläserquartett.

Da es zur Stefani-Messe am 26. Dezember schon fast Tradition ist beim Auszug White Christmas zu spielen, wollten wir euch dieses Highlight nicht vorenthalten.

MV Laussa - White Christmas

In mühevoller Kleinarbeit haben wir 17 Stimmen einzeln eingespielt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Mit unserem Weihnachtsgruß erreichten wir über 10.000 Personen.
In diesem Sinne schon jetzt:
Frohe Weihnachten!

Musi Post

Ein Teil vom Vorstand stellt sich vor

Nicht am Foto:
Sarah Wallerberger,
Fritz Niederhofer

Name: Hannes Niederhofer
Funktion: Obmann Stellvertreter
Seit wann bei der Musi: 2006
Besonderes Talent: Tanzeinlagen zu späterer Stunde
Highlight im Musikjahr: Tag der Blasmusik
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Tag des Abbauens beim Zeltfest 2012
Beweggrund im Vorstand zu sein: Um den Verein zu unterstützen

Name: Raphael Stubauer
Funktion: Musikheimwart Stellvertreter
Seit wann bei der Musi: 2015
Besonderes Talent: Egal wie lang der Tag schon geht, mein *b* am Xylophon stimmt immer.
Highlight im Musikjahr: Wolfthalfest
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Tag der Blasmusik
Beweggrund im Vorstand zu sein: Weil es ein cooler Verein ist, wo man gerne mithilft.

Name: Bernhard Felbauer
Funktion: Stabführer
Seit wann bei der Musi: 1989 glaube ich
Besonderes Talent: Zigaretten schnorren
Highlight im Musikjahr: Das sind die kleineren Auftritte, die über das ganze Jahr verteilt sind.
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Unser Musikfest 2012 mit dem ersten Auftritt in der neuen Tracht.
Beweggrund im Vorstand zu sein: Die gute Zusammenarbeit

Name: Simone Brandecker
Funktion: Schriftführerin
Seit wann bei der Musi: 2011
Besonderes Talent: Nasenflügel wackeln
Highlight im Musikjahr: Bezirksmusikfest/Wolfthalfest
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Musikfest 2012 (bei dem wir mit der neuen Tracht zum Festakt marschiert sind—Gänsehaut Moment)
Beweggrund im Vorstand zu sein: Es ist schön ein Teil des Organisationsteams zu sein. Man ist immer stolz, wenn man Veranstaltungen gut über die Bühne bringt.

Name: Anja Reither
Funktion: Jugendreferentin Stellvertreterin
Seit wann bei der Musi: 2009
Besonderes Talent: Berufsbedingt kann ich keine Kinder ignorieren - habe sie immer im Blick.
Highlight im Musikjahr: Ich bin immer gerne mit dem MV unterwegs. (Bezirksmusikfest, Tag der Blasmusik, Musikausflug, …)
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Als bei meinem Geburtstagsmarsch (Radetzky-Marsch) alle Musiker aufgestanden sind, während ich dirigiert habe.
Beweggrund im Vorstand zu sein: Ich mag es in der Gemeinschaft auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten und dabei meine eigenen Ideen einbringen zu können.

Name: Siegfried Obereigner
Funktion: Ton- und Lichtmeister, Notenarchivar
Seit wann bei der Musi: 1972
Besonderes Talent: Alleskönner (sagt die Redaktion)
Highlight im Musikjahr: Das Wunschkonzert
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Da gibt es so viele schöne Erlebnisse.
Beweggrund im Vorstand zu sein: Es macht Freude, in einer netten Gemeinschaft kreativ mitzuwirken.

Name: Lara Kemptner
Funktion: Jungendreferentin Stellvertreterin
Seit wann bei der Musi: 2011
Besonderes Talent: Ich schaffe es alle Dinge, die mir passiert sind, 15mal spannender (oder wie andere sagen „übertriebener“) weiterzuerzählen.
Highlight im Musikjahr: Eindeutig der Tag der Blasmusik
Schönstes Erlebnis beim Musikverein: Als ich bei der Hochzeit von Sarah und Peter in der kleinen Oberkrainerpartie „Ein Leben lang“ spielen durfte. In diesem Moment war der Zusammenhalt im MV spürbar.
Beweggrund im Vorstand zu sein: Ich wollte schon immer gerne mit einem engagierten Team das Ortsleben ein bisschen mitgestalten.

MusiPost

Zeltfest 2022

Unter dem Motto #vereinen feiert der Musikverein Laussa gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Laussa ein großes Zeltfest.
Von 15.-17. Juli geht´s rund im Ort.

Schauts rein auf unserer Facebook-Seite mit dem QR-Code oder unter Zeltfest Laussa 2022.

Musi Post

150-Jähriges Jubiläum

Musikverein und Freiwillige Feuerwehr

Unser Zeltfest-Programm:

Freitag, 15. Juli:

- 20.00 Bieranstich
- 20.30 Damberg Lumpen
- 22.30 Fäaschtbänkler

Samstag, 16. Juli:

- 17.00 FF Demolition Derby
- 19.00 Festakt FF Laussa
  Feuerwehrmusik-Treffen
- 20.00 Dämmerschoppen
- 22.00 Die Lungauer

Sonntag, 17. Juli:

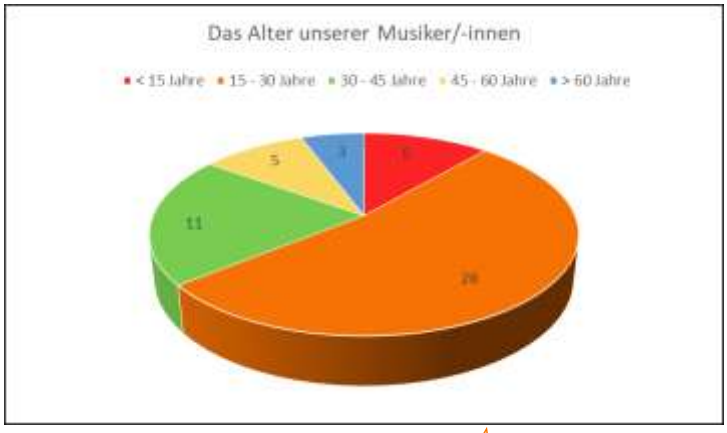
- 10.00 Großes Musikfest mit Festakt
- 11.30 Kaiser Musikanten
- 15.30 Schnopsidee

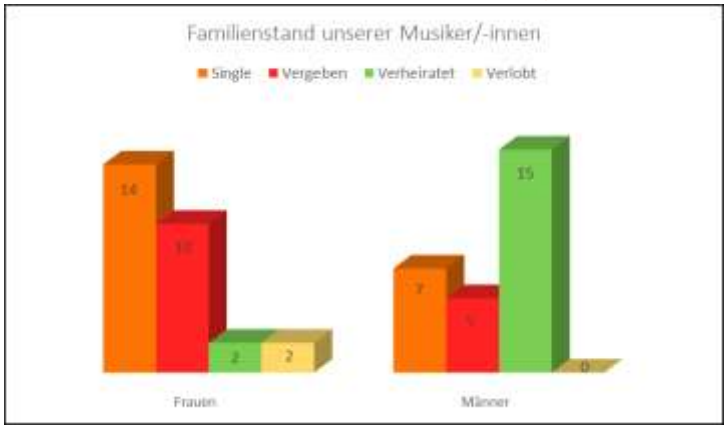
MusiPost

Fotos, Fotos, Fotos bunt gemischt

Musi Post

Statistiken





Musi Post

Abzeichen, Babys, Neuzugänge

Besonders freut es uns, heuer wieder viele Abzeichen an unsere Jungmusiker überreichen zu dürfen.
Herzlichen Glückwunsch zu euren gelungenen Prüfungen!

Abzeichen Junior:
- Leon Lindner (Saxophon)
- Andreas Großauer (Saxophon)
- Peter Auer (Trompete)
- Juliana Auer (Tenorhorn)

Abzeichen Bronze:
- Hannah Gröbl (Querflöte)
- Katharina Ahrer (Klarinette)
- Laura Sonnleithner (Klarinette)
- Jakob Auer (Tuba)

Abzeichen Silber:
- Leonie Hirner (Klarinette)
- Andrea Gruber (Klarinette)
- Monika Gruber (Klarinette)

Abzeichen Gold:
- Anja Reither (Klarinette)

Es gab wieder Nachwuchs bei der Musi.
Gratulation noch einmal an:
- Sarah und Peter Niederhofer zu ihrer Romy

Wir trauern um…

…Buchberger Johann (27.10.2020)
…Dorfbauer Robert (25.11.2020)
…Schörkhuber Margarete (12.02.2021)
…Prenn Christine (05.06.2021)
…Pranzl Johanna (09.07.2021)

Im September 2021 durften wir vier neue Jungmusiker bei uns im Verein Willkommen heißen.

- Hannah Gröbl (Querflöte)
- Laura Sonnleithner (Klarinette)
- Katharina Ahrer (Klarinette)
- Jakob Auer (Tuba)

Wir freuen uns, euch bei uns begrüßen zu dürfen!

Diesen Herbst haben sich sehr viele motivierte Kinder entschieden ein Instrument zu lernen:

Klarinette:
- Anja Buchberger
- Luisa Pranzl

Flügelhorn:
- Niklas Steiner
- Simon Pranzl

Querflöte:
- Klara Felbauer
- Anja Großauer
- Helena Weixelbaumer

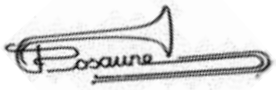
Schlagzeug:
- Simon Felbauer
- Stefan Steindler

Tenorhorn:
- Alexander Nagler
- Hannes Hinterplattner

Trompete:
- Stefan Felbauer
- Leo Loibl

Posaune:
- Josef Felbauer

Saxophon:
- Linda Gaßner



Programm

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend!

Die Musiker des MV Laussa möchten euch auch heuer recht herzlich zum traditionellen „Wunschkonzert“ am 13.11.2021 einladen. Durch das Programm führt Franz Dammerer aus Weyer.
Wir möchten uns ausdrücklich bei allen für die großzügigen Spenden bedanken!

Bitte beachtet beim Konzert die geltenden Hygiene– und Coronabestimmungen.

1. Into the Empire von Michael Geisler

Mit einer wuchtigen und feierlichen Fanfare, die schon bald in einen marschartigen Teil mit verschiedenen, schönen Melodielinien wechselt, beginnt dieses Stück des Tiroler Komponisten Michael Geisler. Nach einem strahlenden Trompetensolo und einem Fanfarenartigen Zwischenteil wird ein neues Thema vorgestellt. Mit einer Variation der Eröffnungsfanfare endet dieses Werk, das viel Dynamik, Energie und Optimismus ausstrahlt.

2. „… und der Rest ist Österreich!“ von Florian Moitzi

Dieses Konzertstück handelt vom Untergang der Österreichisch-Ungarischen Monarchie und von der darauffolgenden Entstehung der 1. Republik Österreich. Verschiedene Melodien und klangliche Besonderheiten beschreiben Szenen wie das Ende des 1. Weltkriegs, die Aufbruchsstimmung und Karl Renners Traum von einer Deutschösterreichischen Republik. Während der Friedensverträge von St. Germain, bei denen sich Renner nicht durchsetzen konnte und Österreich viele Gebiete abtreten musste, tätigte Frankreichs Ministerpräsident Georges Clemenceau der Überlieferung nach die Aussage: „Le reste c’est l’Autriche“ ("... und der Rest ist Österreich!"). Im letzten Teil wird dieses „restliche“ Österreich mit voluminösem Klang beschrieben – hat es sich doch trotz seiner Niederlage zu einem Land entwickelt, auf das die Menschen stolz sind. Fremdartige Akkordwechsel am Ende lassen erahnen, dass Österreich noch viele Prüfungen zu bestehen haben wird.

3. Kammeraden für immer, Konzertmarsch von Jörg Bolin

Notiert im Alla-breve-Takt, beinhaltet dieser schmissige Marsch viele musikalische Facetten. Ein Highlight ist die lyrische Trio-Melodie, die mit einer Piccoloflöte charmant untermalt wird. Wir vom MV Laussa widmen diesen Marsch ganz speziell unserem langjährigen 1. Flügelhornisten Martin Felbauer, der vor 5 Jahren bei einem tragischen Unfall ums Leben gekommen ist, jedoch für uns auch ein Kamerad für immer sein wird.

4. Zpev Skrivana (Gesang der Lerche), Polka für Solo-Klarinetten arr. von Karel Belohoubek

Das goldene Leistungsabzeichen ist in der Blasmusik etwas ganz Besonderes und mit viel Fleiß und Ausdauer verbunden. Es freut uns ganz besonders, dass im letzten Jahr gleich 2 Klarinettistinnen vom MV Laussa – Lara Kemptner und Anja Reither – diese Prüfung abgelegt haben. Um ihr Können zu zeigen, bietet sich die bekannte Volksweise „Gesang der Lerche“ ideal an. Auf einer Es- und einer B-Klarinette spielen Lara und Anja für Sie den Gesang dieser Singvögel in beeindruckender Weise nach.

5. Moment for Morricone, Filmmusik arr. von Johan de Meij

Ennio Morricone war ohne Zweifel einer der größten italienischen Soundtrack-Komponisten unserer Zeit und wurde u.a. auch mit 2 Oscar ausgezeichnet. Bekannt wurde er vor allem durch seine Filmmusik zu zahlreichen “Italo-Western” wie ‚Zwei glorreiche Halunken‘ oder zum Western-Epos ‚Spiel mir das Lied vom Tod‘. Johan de Meijs Arrangement „Moment for Morricone“ gehört bis heute zu den weltweit erfolgreichsten Veröffentlichungen für Blasorchester. Genießen Sie mit dieser zeitlosen Filmmusik die Atmosphäre des Wilden Westens.

6. 94er Regimentsmarsch von Joseph Matýs

Der 94er Regimentsmarsch (nach spanischen Motiven), der auch unter dem Titel "El Picador" bekannt ist, gilt als einer der schönsten Regimentsmärsche aus der Donaumonarchie. Weshalb gelangten nun aber ausgerechnet spanische Motive in diesen Marsch? Die Antwort hierzu ist einfach, denn Joseph Matýs widmete den 1882 entstandenen Marsch seinem Regiment und dem damaligen Regimentsinhaber, dem Böhmischen Infanterie-Regiment Alphons XII. König von Spanien Nr. 94.

7. Eine letzte Runde, Polka von Markus Nentwich

Diese relativ neue Polka wurde vom jungen Musiker, Komponisten und Arrangeur Markus Nentwich komponiert. Sie hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einem sehr beliebten Stück in der Blasmusikszene entwickelt. Wir möchten sie besonders unserem langjährigen Kapellmeister Bert Pranzl widmen, der mit viel musikalischer Leidenschaft, Professionalität und stets kollegialer Art den Musikverein über 30 Jahre lang musikalisch geleitet und den Taktstock mit Jahreswechsel an die nächste Generation weitergegeben hat.

8. La Storia von Jakob de Haan

Normalerweise wird Filmmusik anhand eines Drehbuchs geschrieben. Dass es auch andersherum funktioniert, beweist Jakob de Haan mit „La Storia“. Ohne eine bestimmte Geschichte zu erzählen, liefert er spannende Musik, zu der sich kreative Musiker und Zuhörer selbst etwas ausdenken können. Jakob de Haan widmete „La Storia“ einem der berühmtesten Filmkomponisten – dem Italiener Ennio Morricone.

9. Der Nachtschwärmer, Walzer von Carl Michael Ziehrer

Ziehrer bringt in diesem Werk das von ihm so geliebte Wiener Nachtleben wundervoll zum Ausdruck. Die eingebauten Chor-Passagen vom Lied „Freunderl, was denkst du denn…“ werden von den Musikerinnen und Musikern selbst vorgetragen und bringen Abwechslung in die musikalische Szenerie dieses Walzers.

10. Hits International von Manfred Schneider

Dem deutschen Komponisten und Arrangeur Manfred Schneider ist es wieder gelungen, weltbekannte Hits wie „Cabarett“, „My Way“, „Bad, Bad Leroy Brown“ und „New York“ in einem hervorragenden Medley zu verarbeiten. Dieses Stück ist im „Big-Band-Sound“ geschrieben und verlangt von allen Musikern hohes rhythmisches Können.

Auf euren Besuch freuen sich die Musiker des MV Laussa!

Musi Post

Kleinanzeigen zum Schmunzeln

Dani H.: „Jo und dann sogts imma noch oan Tringa: Mah mi drahts!“
Stefan G.: „Wos di blahts?!“

Quizfrage:
Warum gehört die Querflöte zu den Holzblasinstrumenten?
☐ weil sie früher aus Holz bestand
☐ weil das Mundstück aus versilbertem Holz ist

Besucht uns auf unserer Website!

Martin O.: „Wir spün ba Takt 82 weg fia de denen Zahlen liaba san. Fia de denen Buchstaben liaba san: Wir spün ba D wie Tango weg. (ausgesprochen ‚Dango‘)“

Sarah: „Den ganzen Marsch jetzt numoi?“
Martin O.: „Jo sicha“
Sarah: „Ah bist du narrisch!!!“

Folgt uns auf Instagram, um nichts mehr von uns zu verpassen!

Bert: „Bariton do aufpassn mit de Vorzeichen!“
Andrea (alleine am Bariton und voi aufgfressn): „Heeeee!!!“

Sarah: „Oiso morgen dann ohne Kittl?“
Martin O.: „I was jo ned wos du auziagst oba irgendwos wa scho klass!“

Martin O. zu Max G. (alleine am Schlagzeug): „Wo san denn deine Freunde do hinten?“
Markus W.: „Host du übahaupt woiche?“